

FR 1.8.09

Gut gelacht

Nordend Der Lachklub Frankfurt feiert im Holzhausenpark seinen 10. Geburtstag

Von Eva Marie Stegmann

Sie steht mitten im Holzhausenpark, stemmt ihre Schulterblätter rhythmisch nach hinten und stößt ein kehliges Lachen aus. Um sie herum klatschen etwa 30 Menschen im Takt ihres „hohoho, hahaha“. „Stellt euch vor, ihr seid die Sonne“, fordert Brigitte Kottwitz die Umstehenden auf. „hoooh“, stimmen sie an, stürmen aufeinander los und schütteln sich die Hände. Lachend natürlich.

Ein Mann trägt Fühler in Herzform auf seinem Kopf, seine Augen sind verdeckt von einer herzförmigen Sonnenbrille und an seinen Füßen befinden sich jeweils ein orangener und ein violetter Stoffschuh. Er hüpfert auf und ab.

„Jetzt kommen sie so richtig in Fahrt“, kommentiert Gerd Thiering die Szene. Er sitzt nur wenige Meter entfernt auf einer Parkbank. Eine Freundin hat ihn zu diesem ungewöhnlichen Treffen mitgenommen. Dem Treffen anlässlich des 10. Geburtstages des Lachklubs Frankfurt. „Lachen ohne Grund“, prangt in schwarzen



Das freut einen doch. STOCK.XCHING

LACHEN IN FRANKFURT

Lach Yoga 4U trifft sich jeden Dienstag, 18.30 Uhr in der Begegnungsstätte Preungesheim, Jaspertstraße 11.

Lach-Yoga trifft sich mittwochs, 11 Uhr, in Höchst, Gebesschusstraße 44.

Lachclub Frankfurt findet donnerstags, 18.13 Uhr, im Holzhausenpark statt.

Lettern auf den gelben Werbezetteln. Noch will Gerd Thiering nicht mitlachen, erstmal nur zuschauen. Das Lachen würde die Hemmungen abbauen, hat ihm seine Bekannte erzählt. Verspannungen lösen, das Gemeinschaftsgefühl stärken. Während Gerd noch kritisch zusieht, beginnen die Hobbylacher sich vor seinen Augen zu umarmen. Jeder mit jedem. Sich laut lachend zu begrüßen.

Brigitte Kottwitz ist die Leiterin des Lachklubs Frankfurt. Mit dabei sind außerdem Lachyoga 4U aus Preungesheim, Senioren Lachen aus Höchst und der Lachtreff Hanau.

Erschöpft kommt nun Henriette auf Gerd Thiering zugeeilt. Das Lachen ist beendet. Nun wird gegessen. Auf bunten Wolldecken haben es sich die Lacher im frisch gemähten Gras bequem gemacht. Jeder hat etwas beigesteuert: Kuchen, Oliven, Wein oder Käse.

Auch Leiterin Brigitte entspannt nun zwischen den Clubmitgliedern. „Das ist toll“, sagt die Frau mit dem kurzen Bob, „dass ein unglaubliches Gemeinschaftsgefühl dabei entsteht.“ Seit 1994 betreibt die bildende Künstlerin den Lachsport. Sie sei viel ausgeglichener seitdem. Die Lachclubs gibt es in allen Ländern der Erde. Ein indischer Arzt erfand die Methode, um Verspannungen zu lindern.

Während die Clubmitglieder ausgelassen feiern und natürlich lachen, eilt ein Passant vorbei. „Was ist denn das?“, wundert er sich, schaut verwirrt, zieht sofort weiter. Weiter seines Weges gen Feierabend. Wie er bleiben viele Leute an diesem Abend im Holzhausenpark stehen. Staunen, wundern sich oder lachen einfach nur mit. Nicht ganz grundlos.